

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Abgeordneten Peter Florianschütz, MA, MLS (SPÖ), Gabriele Mörk (SPÖ), Mag. Josef Taucher (SPÖ), Dr. Andreas Höferl (SPÖ), Mag. (FH) Jörg Konrad (NEOS) und Mag. Bettina Emmerling, MSc (NEOS) zu Post Nr. 2 der Tagesordnung für den Landtag am 23.11.2023.

betreffend „Personalnot in der Sozialen Arbeit – Aufstockung der FH-Studienplätze“

In der Sozialarbeit herrscht ein eklatanter Fachkräftemangel und dieser ist quer durch alle Bereiche der sozialen Dienstleistungen unserer Stadt spürbar. Gegenwärtige Krisen führen dazu, dass die Lebenssituation vieler Menschen in unserer Stadt angespannter ist und sozialarbeiterische Unterstützung umso dringender gebraucht wird. Deren verstärkte Inanspruchnahme verschärft die Personalnot zunehmend und be- und überlasten bestehendes Personal. Die Wiener Sozialwirtschaft sowie städtische Dienststellen und Unternehmen klagen darüber, dass viele offene Stellen mangels Bewerbungen schlicht und einfach unbesetzt bleiben.

Sozialarbeitende sind in den unterschiedlichsten Handlungsfeldern stationär oder ambulant tätig: Von der Kinder- und Jugendhilfe, der Erwachsenensozialarbeit, der Sucht- und Drogenarbeit, der Wohnungslosenarbeit, finanzieller Unterstützung und der Generationenarbeit bis hin zur Schuldnerberatung. Die leitende Profession in diesen Bereichen stellt die Soziale Arbeit dar, die in Österreich an den Fachhochschulen ausgebildet wird. Aktuell werden an neun Standorten Sozialarbeitende ausgebildet, wobei aktuell 621 Anfänger*innen-Studienplätze im Bachelorstudiengang und 328 im Masterstudiengang der Bund finanziert. Auf den FH Campus Wien entfallen davon rd. 250 Studienplätze auf Bachelor- und Masterniveau. Die jährliche Anzahl an Bewerbungen übersteigt jene der Studienplätze um ein fünffaches.

Die Finanzierung sowie der Ausbau des Studienplatzangebotes liegt v.a. in der Verantwortung des Bundes und richtet sich nach dem FH-Entwicklungs- und Finanzierungsplan des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Stadt Wien leistet durch Infrastruktur und Personal bereits einen

maßgeblichen Anteil zur Bestreitung der Kosten des laufenden Betriebes, finanziert bereits Studiengänge im Gesundheitsbereich und fördert Forschungsprojekte an der Hochschule.

Alle Beteiligten - von der Ausbildung, dem Berufsverband, den Organisationen bis hin zu den Arbeitgebern - drängen aufgrund der Personalnot auf eine Ausweitung der bundesfinanzierten Studienplätze, um den Fachkräftemangel zu beseitigen und mittelfristig die Versorgung aufrecht zu halten.

Die unterzeichneten Landtagsabgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien folgenden

Beschluss- (Resolutions-) Antrag

Der Wiener Landtag wolle beschließen:

Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, wird aufgefordert, die Finanzierung von 70 zusätzlichen Studienplätzen im Bachelorstudium Soziale Arbeit am FH Campus Wien ab dem Studienjahr 2024/25 sicherzustellen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

22.11.2023

